

# Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „s3g4“ vom 18. August 2025 10:17

[Zitat von plattyplus](#)

Jetzt, mit inzw. zwei E-Autos, Smart Home, Brauchwasser- und Heizungs-Wärmepumpe sowie Batterie-Speicher habe ich im Sommer an guten Tagen eine Photovoltaik-Produktion von 150kWh und speise trotzdem nicht ins Netz ein. Wir haben also heute an einem Tag einen Verbrauch, den wir früher in 2 Wochen hatten. Die beiden E-Autos sind echte Großverbraucher. Überschlagsmäßig kommen wir auf jetzt auf einen Strombedarf von 40MWh/Jahr. Das ist schon eine ganz andere Dimension als früher.

Eine eigene Solaranlage hilft dem Stromnetz in dem Fall natürlich. Das ist aber ein Luxus von Eigenheimbesitzern. In einer Mitwohnung geht das meist schlicht gar nicht. Die Solaranlage gehört dem Vermieter/Eigentümergeinschaft und die installierte Leistung ist pro Wohneinheit zu klein für den Bedarf.

OT: hast du so ein ausuferndes Smarthome, dass es sich krass bemerkbar macht? Meines wächst auch immer weiter, aber kann bisher an Verbräuchen keine wirkliche Änderung feststellen.